Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 177

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 27. Juli
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 27 juillet
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 177

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20 un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 177

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Fabrik- und Handelsmarken — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Handelsnotizen aus Holland. — Spanien: Ausfuhrgebühr für Seife. — Formulare für Zolldeklarationen. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Propriété littéraire et artistique. — Marques de fabrique et de commerce. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Espagne: Droit d'exportation sur le savon. Formulaires de déclaration en douane. — Banque Nationale Suisse — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligation lit. A, Nr. 2031, des I. schweizerischen Mobilisationsanleihens zu 5 % von 1914 wird hiermit aufgefordert, diesen Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 323¹)

Bern, den 30. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 468733 und 482033, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 324¹)

Bern, den 27. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1910, I. Serie, Nrn. 103459/78, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 325¹)

Bern, den 28. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 99638/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 326¹)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 3½ %, 1899/1902, Nr. 179429, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, diesen Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 327¹)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen 3½ % der Schweizerischen Bundesbahnen, von 1899/1902, Nrn. 90111, 310199, 332952, und 456744/5, und der Obligationen 4 % Schweizerische Bundesbahnen von 1912/14, Nrn. 13110, 13228 und 14732, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 328¹)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizer. Eisenbahnrente, 1890, 3 %, Lit. A, zu Fr. 30 jährlicher Rente, Nrn. 3448/50, 10393/6, 13554 und 21588/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 329¹)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Kanton Bern, 3½ %, 1900, Nrn. 5780/9, 21942/3, 22280/2, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 330¹)

Bern, den 2. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen des 3½ % Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902, Nrn. 382844/51, 122976/86 und 158039/44, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 332¹)

Bern, den 3. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Eidgenosenschaft, 3 %, 1903, 2. Serie, Nrn. 19401/17, 26391/4, 38367, 41764/5, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 333¹)

Bern, den 3. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen 3 % Staat Bern (Hypothekarkasse), 1897, Nrn. 24489/90 (und nicht der Obligationen 21489/90 des gleichen Anleihens, wie irrtümlicherweise in der Verfügung vom 18. Januar 1917, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt 1917, Nrn. 30, 36 und 40, steht), wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 334¹)

Bern, den 4. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 38493/500, und der Mäntel zu den 21 Obligationen des gleichen Anleihens, Nrn. 38501/21, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel und Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzureichen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 335¹)

Bern, den 4. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 6000, angegangen den 15. März 1896, errichtet von Josef Bucher auf die zwei Alpen «Käthrich und Thor», Gemeinde Hasle. Würdigung Fr. 21,000; Kapitalvorgang: Fr. 15,828. 21.

In Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. wird hiemit der unbekannte Inhaber des vorbeschriebenen Pfandtitels aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 351¹)

Entlebuch, den 19. Juli 1918.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (998)

Gemeinschuldner: Grossmann, Hans, Metzgermeister, Habsburgerstrasse 46, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1918, infolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: Bis 16. August 1918.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1012)

Gemeinschuldner;: Jung, Robert, Inhaber der Firma «Buchdruckerei R. Jung, R. Ehrich's Nachfolger», Nadelberg 20, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Juli 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Juli 1918, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 27. August 1918.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gossau* (994)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Allenspach, J. Othmar, gew. Wirt zur Krone, von Oberbüren, Stadtbühl, Gossau.

Datum der Liquidationseröffnung: 12. Juli 1918.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 5. August 1918.

NB. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche bereits im waisenamtlichen Rechnungsruf angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben. Im übrigen Verweisung auf Art. 232 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (1002³)
Gemeinschuldner: Pfeil, Richard, Coiffeur, Aarau.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 20. Juli 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 5. August 1918, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 27. August 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtkraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Nidau* (1000)
Gemeinschuldner: Lachat & Cie., mech. Werkstätte, in Madretsch.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. August 1918.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Bürglen in Andwil im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden* (999)
Gemeinschuldnerin: Brueck & Wilson C° A.G., in Bürglen (Thurgau).
Auflagefrist: Vom 25. Juli an beim obgenannten Amte.
Anfechtungsklagen: Bis 5. August 1918 beim Gerichtspräsidium Weinfelden.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Vevey* (1013)
Failli: Flotin-Ritz, André, Hôtel d'Angleterre, à Vevey.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten* (1010)
Gemeinschuldner: Wirth-Böhlen, Fritz gew. Wirt zum Bahnhofrestaurant Subingen, nun in Zuchwil.
10 Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg* (995)
Faillie: Société de la Clémentine des Alpes et Source Sylvana, à Fribourg.
Date de la clôture: 23 juillet 1918.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 u. 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich 8* (1001)
Gemeinschuldner: Morf, Max, Hobelwerk, Florastrasse Nr. 22, in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung 2. Oktober 1917.
Datum des Widerrufes infolge durchgeführten Nachlassvertrages: 19. Juli 1918.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1003)
Gemeinschuldner: Schweiz. Handelssyndikat, in Basel.
Zeit und Ort der Versteigerung: Dienstag, den 30. Juli 1918, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 5 amerik. Schreibtische, 1 Rollpult, 1 Doppelpult, 1 Stehpult mit Kartenregister, 1 Aktenschrank, Bureaustühle, 2 Schreibmaschinen (Smith Premier Nrn. 4 und 5), 1 Vervielfältigungsapparat (Rotary Cyclostyle), 1 Dezimalwage, 1 grosser Schaft und zirka 300 Kilo Knochenmehl.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.
È indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l' adunanza.

Kt. Graubünden *Kreisgerichtsausschuss Oberengadin* (996)
Schuldner: Erben Saratz, Claudio, Pontresina.
Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Juli 1918.
Sachwalter: C. König, Prokurist der A.-G. St. Moritzerbank, in St. Moritz.
Eingabefrist: Innert 20 Tagen, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: 31. August 1918, nachmittags 2½ Uhr, im Gemeindehaus, Amtszimmer des Kreisamtes Oberengadin, in St. Moritz.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. August 1918 an, beim Sachwalter.

Ct. del Ticino *Pretura di Lugano-Campagna* (1004)
Débiteur: Dr Tichonoff, Narkiry, à Morcote.
Commissaire au sursis concordataire: Basilio Donati, avocat, Via Canova 16, Lugano.
Délai pour les productions: Dans les 20 jours, au commissaire.
Assemblée des créanciers: 28 août 1918, à 10 heures du matin, dans le bureau du commissaire.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibérations sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Graubünden *Kreisgerichtsausschuss Oberengadin* (997)
Schuldner: Boldliger, W., Metzgermeister, Celerina.
Ort und Zeit der Verhandlung: Samstag, den 3. August 1918, nachmittags 2¾ Uhr, im Gemeindehaus, in Samaden, vor Kreisgerichtsausschuss Oberengadin.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Appenzell I.-Rh. *Kantonsgericht Appenzell als Nachlassbehörde II. Instanz* (970¹)
Schuldner: Signer, Josef Beda, Sägerei, Ziel bei Appenzell.
Datum der Bestätigung: 19. Juli 1918.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1005/7)
Schlussverhandlung in Nachlassvertrags- und Pfandstundungssachen.
(Art. 304 bezw. 317 des Betreibungsgesetzes und Art. 19 der Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Schuldner:
1. Genossenschaft des Volkshausvereins, Luzern.
Zeit und Ort der Verhandlung: Samstag, den 3. August 1918, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichtes Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.
2. Bosshard-Vogel, J., Hotel Drei Königen, Luzern.
Zeit und Ort der Verhandlung: Samstag, den 3. August 1918, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichtes Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.
3. Waldis, Clemens, Hotel Raben, Luzern.
Zeit und Ort der Verhandlung: Samstag, den 3. August 1918, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichtes Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.
Einwendungen gegen die Nachlassverträge bzw. die Pfandstundungsgesuche können an der Verhandlung angebracht werden.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1008)

Auflage des Gutachtens in Pfandstundungssachen

Gemäss Art. 17 der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Oktober 1917 wird in Pfandstundungssachen des Riedweg, A., Hotel Viktoria, Luzern, den Beteiligten zur Kenntnis gebracht, dass das Gutachten der ernannten Sachverständigen (Kantonsbaumeister O. Balthasar und J. Hüsler, Hotel Gütsch in Luzern) eingelangt ist und bei der obgenannten Amtstelle zur Einsicht aufliegt.
Begehren um Ernennung einer Oberexpertise durch das Bundesgericht sind binnen 10 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, d. h. bis und mit 5. August 1918, einzureichen.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (1011)
Schuldner: Krebs, Emil, Hotel Central, Centralstrasse 10, Luzern.
Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt: 24. Juli 1918.
Sachwalter: Ed. Morf, Inhaber des Centralschweiz. Treuhand-Institut, Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 20. August 1918.
Gläubigerversammlung: Montag, den 2. September 1918, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Flora, Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 28. August 1918 an beim Sachwalter.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen innert der anberaumten Frist einzugeben, ansonst sie bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Speziell ergeht an die Grundpfand- und Faustpfandgläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche, insbesondere für Zinsen und Kosten, anzumelden.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni, 23. November 1917 und 10. Juni 1918.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêtés du Conseil fédéral du 9 juin, du 23 novembre 1917 et du 10 juin 1918.)

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern* (1009)
Der Gerichtspräsident II von Bern hat dem Wildeisen, Alfred, Tapezierer und Möbelhändler, Monbijoustrasse 15, in Bern, mit Entscheid vom 16. Juli 1918 eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bewilligt bis 31. Dezember 1918. Wildeisen hat folgende Abschlagszahlungen an den bestätigten Sachwalter, Notar Marti, in Bern, zu leisten: Für die Monate Juli, August und September je Fr. 1500; und für die Monate Oktober, November und Dezember 1918 je Fr. 4700.
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 18. Juli. **Bronzefarbenwerke A.-G.** in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1918, Seite 1066). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Juli 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 100,000 durch Ausgabe weiterer 50 Inhaberaktien von je Fr. 1000 auf die statutarisch vorgesehene Höhe von Fr. 150,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. § 2 der Statuten lautet nunmehr: Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000, eingeteilt in 150 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Gesellschaft hat die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Schlittler, Blumer & Co.» in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. 1917, Seite 2006) übernommen.

20. Juli. Die Firma **J. Leiser, Schuh-Centrale** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 594), Schuh-Detail- und Versandgeschäft, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «J. Leiser Schuhzentrale A.-G.» in Zürich 1 erloschen.

20. Juli. Unter der Firma **J. Leiser Schuhzentrale A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 11. Juli 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet, mit dem Zwecke des Handels in Schuh- und Lederwaren aller Art und der Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen. Speziell bezweckt die Gesellschaft die Uebernahme in Aktiven und Passiven und die Weiterführung des bisher unter der Firma «J. Leiser, Schuh-Centrale» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 594) betriebenen Geschäftes. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Mitglieder der Verwaltung und die Direktoren führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann überdies Einzel- und Kollektivprokura erteilen. Als Verwaltung ist ernannt: Bruno Peters, Kaufmann, von Würzburg (Bayern), in Luzern, und als Direktor: Josef Leiser-Reichmann, Kaufmann, von Tarnow (Galizien), in Zürich 1. Die beiden Genannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 31. Zürich 1.

24. Juli. Unter der Firma **Verband für Verwertung von Landesprodukten** hat sich mit Sitz in Zürich am 18. Juni 1918 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, Obst und Gemüse, das sich nicht mehr zum Frischverkauf eignet, sowie Abfälle, die sich bei Gemüseproduzenten (Gärtnern) und bei Importgeschäften ergeben, bestmöglich zu verwerten. Der Verband übernimmt die Ware von den Mitgliedern und besorgt auch nach der Dörrung oder Konservierung den Verschleiss der Produkte. Inhaber von Landesproduktengeschäften, Gärtner, d. h. Gemüseproduzenten und Importeure von Zürich und Umgebung können Mitglieder der Genossenschaft werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Betriebskommission. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 20. Für das Jahr 1918 beträgt der Jahresbeitrag Fr. 10. Im übrigen wird die Höhe des Jahresbeitrages jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, mindestens dreimonatige Kündigung auf Schluss des Betriebsjahres (Ende April), durch den Tod und bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch deren Auflösung, sowie durch Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der nach Abzug aller Betriebsausgaben, Steuern, Verwaltungskosten usw. sowie allfälliger Verluste sich ergebende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn. Derselbe wird zur Hälfte dem Reservefonds zugewiesen, die andere Hälfte wird an die Mitglieder prozentual zu deren Lieferungen verteilt. Die Mitglieder sind verpflichtet, die zur Verfügung stehenden, im Betriebsjahr nicht verwendbaren Produkte für die Zwecke der Genossenschaft dieser abzuliefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern, die Betriebskommission, aus drei Mitgliedern des Vorstandes gebildet, und die Rechnungsrevisoren. Die Betriebskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Geschäftsleiter die rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung. Der Vorstand besteht aus: Abraham Zried, Kaufmann, in Zürich 2, Präsident; Albert Simon, Kaufmann, in Zürich 7, Aktuar und zugleich Geschäftsleiter; Franz Rentsch, Kaufmann, in Zürich 1 (diese drei die Betriebskommission bildend); Jakob Fluck, Direktor, in Zürich 5, Vizepräsident, und Heinrich Gut, Gärtnermeister, in Zürich 3, Beisitzer; alle von Zürich. Geschäftslokal: Neugasse 11, Zürich 5.

24. Juli. Unter dem Namen **Krankenkasse der Federnfabrik und Mech. Werkstätte Gebr. Baumann** hat sich mit Sitz in Rüti am 25. Mai 1918 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen, die Krankheitsverhütung möglichst zu fördern und den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren. Sie verabfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten und aus Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig genussberechtigtes Mitglied sein. Als Ehrenmitglieder können solche Personen ernannt werden, die sich um die Kasse in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Genussberechtigtes Mitglied kann jede bei der Firma «Gebr. Baumann» in Rüti, bzw. deren Rechtsnachfolger beschäftigte Person werden, sofern sie bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Die Mitgliedschaft beginnt mit der erfolgten Aufnahme durch den Vorstand. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, durch ihn werden die Statuten anerkannt. Neueintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten. Diese beträgt vom 14. bis und mit dem 24. Altersjahr Fr. 2, vom 25.—34. Altersjahre Fr. 4, vom 35.—44. Altersjahr Fr. 6, vom 45. Jahre an ohne weitere Altersgrenze Fr. 8. Die Jahresbeiträge werden jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies für genussberechtigte Mitglieder infolge Austrittes aus dem Gesehäft, statutarische Ausnahmen vorbehalten. Austritt und Ausschluss, für Ehrenmitglieder durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes nur mit dreimonatiger, schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Allfällige Ueberschüsse aus der Betriebsrechnung werden nicht verteilt, sondern fallen dem Betriebskapital zu. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselbe ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Joseph Winiger, Schlosser, von Jona (St. Gallen), in Rapperswil, Präsident; Gottfried Diethelm, Federmacher, von Schübelbach (Schwyz), in Ermenswil (St. Gallen), Vizepräsident; Robert Heierle, Bureauangestellter, von Gais, in Rüti, Aktuar; Ferdinand Fäh, Werkmeister, von Kaltbrunn, in Ermenswil, und Karl Nievergelt, Fräser, von Zürich, in Rüti, Beisitzer.

Eisenwaren und Haushaltungsartikel. — 24. Juli. Die Firma **Gebrüder Wörnle** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146), Eisenwaren und Haushaltungsartikel, Gesellschafter: Carl Otto Wörnle und Julius Emil Wörnle, und damit die Prokura Gottfried Kaser, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Carl Otto Wörnle und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erlosehen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wörnle & Cie.» in Zürich 1.

Agentur und Kommission. — 24. Juli. Salomon Rosenblum, früher von Krakau (Galizien), und Hermann Bratt, angeblich heimatberechtigt in Nizankowice (Galizien), beide in Zürich 1, haben unter der Firma **Rosenblum & Bratt** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Die Firmauntersehrift wird kollektiv geführt. Agentur und Kommission. Rämistrasse 33.

24. Juli. **Konsum-Verein Uetliberg** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 989). Als weitere Vorstandsmitglieder, Beisitzer, dieser Genossenschaft wurden gewählt: Joh. Jakob Kübler, Kaufmann, von Schaffhausen, in Zürich 3, und August Vogt, Fabrikarbeiter, von Güttingen (Thurgau), in Zürich 2.

Panzerdecken. — 24. Juli. Inhaber der Firma **E. Lubinka** in Zürich 1 ist Eduard Lubinka-Mandl, von Wien (Oesterreich), in Zürich 7. Vertrieb von Panzerdecken. Bahnhofstrasse 51.

Chemigraphische Anstalt und Klischeefabrikation. — 24. Juli. Inhaber der Firma **Raoul Pesavento** in Zürich 2 ist Raoul Pesavento, von Zürich, in Zürich 3. Chemigraphische Anstalt und Klischeefabrikation. Bluntschlisteig 1. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Hager & Pesavento» in Zürich 2 (Seite 1370, von 1912).

Korsett-Spezialgeschäft. — 25. Juli. Die Firma **C. Meyer-Ernst Sohn** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1911, Seite 2115) erteilt Prokura an Ida Meyer geb. Müller, von Zürich, in Zürich 7, die Ehefrau des Inhabers.

Fell- und Lederhandlung. — 25. Juli. Inhaber der Firma **J. J. Isler z. Gerbe** in Wila ist Johann Jakob Isler, von Pfäffikon (Zürich), in Wila. Fell- und Lederhandlung. Zur Gerbe.

25. Juli. **Société Anonyme Minière de Corneilla (Exploitation et Fabrication de Talc)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 8. Dezember 1916, Seite 1853). Die Prokura von Albert Grässle ist erlosehen.

25. Juli. Der Verwaltung der **Multigraph & Direx-All A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 20. Juli 1918, Seite 1186) hat Einzelprokura erteilt an Eduard Looser, von Alt St. Johann (St. Gallen), in Zürich 7.

Spezereien. — 25. Juli. Die Firma **H. Wolodarsky** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. April 1916, Seite 527), Spezereihandlung, ist infolge Aufgabe des Gesehäftes erlosehen.

25. Juli. **Milchgenossenschaft Riketwil** in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 168 vom 16. Juli 1914, Seite 1242). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Emil Morf, Hermann Rüegg und Adolf Isliker sind zurückgetreten, deren Unterschriften sind erlosehen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Adolf Morf, Präsident; Ulrich Bölsterli, Vizepräsident und Quästor, und Heinrich Bühler, Aktuar; Bühler von Russikon, die übrigen von und alle in Riketswil-Oberwinterthur, Landwirte von Beruf. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 29. Juni. Unter dem Namen **Genossenschaft Wysshölzli, Pension für alkoholkranke Frauen in Herzogenbuchsee** besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche sich die Aufgabe stellt, die von Frl. Marie Sollberger in Herzogenbuchsee gegründete Trinkerinnenheilanstalt im Sinn und Geist des Vereins vom Blauen Kreuz und unter Protektion des Bern. Kantonalverbandes des Blauen Kreuzes zu übernehmen und weiterzuführen. Die Mitgliedschaft wird durch Zeichnung wenigstens eines Anteilsscheines erworben, über die Aufnahme später eintretender Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 23. April 1918. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Anteilsscheine lauten auf Franken 100, sind unteilbar, unverzinslich und dürfen nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragen werden. Die Höhe des Genossenschaftskapitals ist unbestimmt. Durch Beschluss der Generalversammlung können Anteilscheine ausgelost und zurückbezahlt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung auf Ende des Jahres oder durch Tod. Eine Verpflichtung zur Rückzahlung einbezahlter Beträge besteht für die Genossenschaft nicht. Ausscheidende Genossenschafter haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, ebenso nicht deren Rechtsnachfolger. Organe der Genossenschaft sind: Generalversammlung, Vorstand und Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, wovon die Mehrzahl dem Bernischen Kantonalverband des Blauen Kreuzes angehören muss. Ein Mitglied des Vorstandes wird vom Regierungsrat des Kantons Bern bezeichnet, als Vertreter des Staates. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, bzw. Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Das Rechnungsjahr schliesst mit 31. Dezember, erstmals 1918. Ein Geschäftsgewinn zuhanden der Genossenschafter wird nicht beabsichtigt. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Präsident: Pfarrer Gottfried Ludwig, von Bern, in Biel; Vizepräsident: Pfarrer Friedrich Viktor Amsler, von Solothurn, in Herzogenbuchsee; Sekretär: Pfarrer Reinhold Dürrenmatt, von Guggisberg, in Stalden i. E.; Kassier: Fabrikant Paul Daepp, von und in Oppligen; Beisitzer: Kaufmann Friedrich Bührer, von Bibern (Schaffhausen), in Bern. Geschäftssitz: Bern, Zeughausgasse 39.

Weinimport. — 24. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bernoulli & Gerber**, Weinimport en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 368 vom 7. September 1906, Seite 1469), hat sich nach beendigter Liquidation aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ed. Gerber, Nachf. von Bernoulli & Gerber» in Bern.

Inhaber der Firma **Ed. Gerber, Nachf. von Bernoulli & Gerber** in Bern ist Eduard Gerber, von Bätterkinden, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erlosehenen Firma «Bernoulli & Gerber», Weinimport en gros; Thunstrasse 7.

24. Juli. Aus dem Verwaltungrat der **Stempelfabrik «Express» A. G. Bern** (S. H. A. B. Nr. 305 vom 31. Dezember 1917, Seite 2035, und Verweisung), mit Sitz in Bern, ist der Sekretär und kommerzielle Leiter Casimir Räber ausgetreten, und es ist dessen Unterschriftsberechtigung erlosehen. Ebenso hat der Verwaltungsrat die dem Otto Andres erteilte Prokura aufgehoben und ihm die direkte Unterschrift erteilt durch die Wahl zum Sekretär des Verwaltungsrates am Platze des zurückgetretenen Casimir Räber. Zum Sekretär-Stellvertreter wurde gewählt: Walter Lüthy-Morf, von Stettfurt, Kaufmann in Bern. Gemäss § 19, Al. 4, der Statuten steht dem Sekretär und dem Sekretär Stellvertreter je mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates die Kollektivzeichnung zu.

Vertretungen. — 24. Juli. Der Inhaber der Firma **R. Wermelinger** in Bern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1918, Seite 270) erteilt Prokura an Eugen Steiger, von Wagenhausen (Kt. Thurgau), Kaufmann, in Bern.

25. Juli. **Fédération des Oeuvres résidant en Suisse en faveur des Prisonniers Français et Belges**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 849). Dem André Ferdinand Joseph Arreckx, Capitaine, von Lille (Nord, Frankreich), wohnhaft in Bern, wird Kollektivunterschrift erteilt in dem Sinne, dass derselbe kollektiv mit einem andern berechtigten Vorstandsmitgliede zeichnen kann.

Bureau Biel

23. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Volkshaus Biel**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916), hat in der Generalversammlung vom 27. Mai 1918 die Betriebskommission neu bestellt. Die Vorstandsmitglieder Ryser, Walther, Hänni, Clémençon, Hirschi, Agnoli und Würsten sind ausgeschieden und die Unterschriften der vier erstern erloschen. Es wur-

den neu gewählt: Als Präsident: Oskar Tschantre, Lehrer, von Tüscherz, in Biel; als Vizepräsident: Hans Weber, Visiteur, von Jens, in Biel (bisher Beisitzer); als Sekretär: Jakob Zimmermann, Kanzlist, von Oberflachs, in Biel; als Kassier: Friedrich Walter, Kassier K. G. B., von Wohlen, in Biel; als Beisitzer: Ernst Schüpbach, Sattler, von Hasle bei Burgdorf; Fritz Gilomen, Sekretär, von Scheunenberg, und Emil Güttinger, Mechaniker, von Weinfelden, alle in Biel. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier der Betriebskommission führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Interlaken

Mechan. Werkstätte und Büchsenmacherei. — 11. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jung, Günthart & Cie,** mechan. Werkstätte und Büchsenmacherei, in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1918, Seite 187), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. Juli. Inhaber der Firma **Fr. Bossler, Kleinmöbelfabrik & Drechslerei** in Grosshöchstetten ist Bernhard Friedrich Bossler, von Grosshöchstetten, Fabrikant, daselbst. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Bossler & Cie.» in Grosshöchstetten. Fabrikation von Kleinmöbeln und Drechslerwaren.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1918. 23. Juli. Inhaber der Firma **Ignaz Reinhard, z. Bazar** in Sachseln ist Ignaz Reinhard, von Kerns, in Sachseln. Spenglerei- und Kurzwaren, Haushaltungsartikel.

Schlosserei, Installationen, Holzbearbeitung. — 23. Juli. Die Firma **Karl Feierabend,** mech. Schlosserei und Installationsgeschäft, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, Seite 327), hat in die Geschäftsnatur noch aufgenommen: maschinelle Holzbearbeitung.

Gastwirtschaft, Spezereien, usw. — 23. Juli. Die Firma **Josef Wirz z. Krone** in Sarnen, Gastwirtschaft, Milch-, Käse- und Spezereihandlung, Viehzucht und Landwirtschaft (S. H. A. B. vom 12. Februar 1891), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Gastwirtschaft, Spezereien, usw. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Leo Imhof z. Kreuz** in Sarnen ist Leo Imhof, von Muotathal (Schwyz), in Sarnen. Gastwirtschaft, Milch-, Käse- und Spezereihandlung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1918. 25. Juli. Die Firma **J. Odermatt,** Hotel Schiller, in Kehrsiten (S. H. A. B. Nr. 180 vom 16. Juli 1909, Seite 1273), wird infolge Konkurs von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Eisenwaren und Werkzeuge. — 1918. 22. Juli. Inhaber der Firma **G. Schnekenburger** in Basel ist Johann Georg Schnekenburger-Burgert, von und in Basel. Agenturen und Vertretungen in Eisenwaren und Werkzeugen. Breisacherstrasse 26.

Tapeten und Wandbekleidungen. — 23. Juli. Die Firma **J. Schönholzer** in Basel, Handel in Tapeten und Wandbekleidungen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, Seite 11), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Tintenextrakt, Vertretungen. — 24. Juli. Die Firma **Otto Meier-Serrardi** in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1918, Seite 934) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Sängergasse 16.

Textilwaren. — 24. Juli. Die Firma **Hunn & C°** in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1917, Seite 1470) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Weiherweg 32.

24. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Kunsthandlung Rath A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1917, Seite 1282) ist Frau Dr. Martha Mähly-Woernle ausgeschieden und ihre Unterschrift erloschen; an ihre Stelle wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Ferd. Wortmann-Zimmerli, Kaufmann, und Eugen Meyer-Bratschi, Kaufmann, beide von und in Basel, welche jeder für sich allein die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1918. 23. Juli. Die Kommanditgesellschaft «Xavier Kirstaetter & Cie., Metallwarenfabrik Liestal» in Liestal (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1917, Seite 1063) hat sich aufgelöst. Als bevollmächtigter Liquidator wurde bestellt: Emanuel Tschudin, von Basel, in Basel, welcher die Liquidation unter der Firma **Xavier Kirstaetter & Cie., Metallwarenfabrik Liestal in Liquid.** durchführen wird. Geschäftslokal des Liquidators: Nr. 368, Büchelistrasse, Liestal.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1918. 23. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aargauische Torfgesellschaft A. G.** in Muri (S. H. A. B. 1918, Seite 478) hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Juni 1918 eine Statutenrevision vorgenommen und dabei das Aktienkapital von Fr. 800,000 auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) erhöht. Dasselbe ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je fünftausend Franken, die voll einbezahlt sind. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben. Der Verwaltungsrat hat das Recht der kollektiven vollen Unterschrift erteilt an Dr. Jacob Strebel, Fürsprecher, von und in Muri, Mitglied des Verwaltungsrates.

23. Juli. Die **Elektrizitätsgenossenschaft Beinwiler-Berg** in Beinwil (Bezirk Muri) (S. H. A. B. 1916, Seite 591) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Villiger, Landwirt, von Beinwil, in Mariahalden (neu); Vizepräsident ist Josef Rickenbach, Landwirt, von Muotothal, in Unterhorben (bisher Vizepräsident und Kassier); Aktuar und Kassier ist Burkhart Weber, Landwirt, von Leuggern, in Horben (neu). Die Unterschrift von Jakob Kaufmann und Wilhelm Weber sind erloschen.

23. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- und Leihkasse Oberfreiamt** in Muri (S. H. A. B. 1918, Seite 252) hat folgende Ersatzwahl getroffen: An Stelle von Karl Rey, sen., in Muri, zum Vizepräsidenten: Josef Arnet, Privatier, Vizeammann, von und in Dietwil. Die Unterschriftsberechtigung von Karl Rey ist somit erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1918. 2 luglio. Sotto la ragione sociale **Società Anonima Impresa Granito Lavorgo (Aktiengesellschaft Lavorgo Granitwerke) (Société Anonyme Entreprise de Granit de Lavorgo),** con statuto in data 28 giugno 1918 si è costituita una società anonima avente domicilio e sede in Chiggiogna, con durata illimitata, allo scopo di acquistare ed esercitare cave di granito e smerciare i prodotti. Il capitale sociale è di fr. 10,000 (diecimila franchi), costituito da 40 (quaranta) azioni al portatore da fr. 250 (duecento cinquanta franchi) cadauna, intieramente sottoscritte e liberate. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1—3 membri eletti dall'assemblea ogni tre anni. Per il primo periodo statutario di nomina vennero eletti nel consiglio di amministrazione: Giulio Pettinaroli, di Giacomo, di professione scolpellino, da San Maurizio d'Osaglio, in Chiggiogna, presidente; Edoardo Sassella, fu Giovanni, di professione impresario, da Lugano, in Zurigo, vice-presidente; Francesco Nicolazzi, fu Teodoro, di professione scolpellino, da San Maurizio d'Osaglio, in Chiggiogna, membro e direttore. La società è vincolata di fronte ai terzi dal presidente del consiglio di amministrazione, o dal vice-presidente, come pure dal direttore. Le pubblicazioni sociali verranno fatte sul Foglio officiale del Cantone Ticino.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Tourbières. — 1918. 29 juin. La société en nom collectif **Payot & Cie,** exploitation de tourbières et vente de tourbes, à Avenches (F. o. s. du c. de 1918, page 455), est dissoute; sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Rolle

23 juillet. Le chef de la maison **Emile Ricci, Fabrique de jouets en peluche et draps,** à Rolle, est Emile fils de François Ricci, de Vich, commerçant, domicilié à Rolle. Fabrication et vente en gros de jouets; Rue du Nord 41 et Petites-Buttes 5.

Tapissier. — 23 juillet. La raison **V. Budry,** tapissier, à Rolle (F. o. s. du c. du 8 mai 1883), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire Marc-Victor Budry.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 11. juillet. Suivant actes en date du 9 juillet 1918, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme des Tracteurs «Gnome» (système Blanc & Paiche),** une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente en Suisse et à l'étranger de tracteurs et de machines agricoles. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à deux cent trente mille francs (fr. 230,000), divisé en 230 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, dont 130 actions privilégiées et 100 actions ordinaires. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil de 3 membres. Elle est valablement engagée par la signature collective des trois administrateurs. Le conseil est composé de William Blanc, industriel, d'Aire-la-Ville, domicilié aux Eaux-Vives; Louis Paiche, industriel, de Genève, y domicilié, et Adolphe Thum, industriel, de Genève, domicilié à Genthod. Siège social: 8, Rue Thalberg.

12 juillet. Aux termes de procès-verbaux d'assemblées générales extraordinaires dressés par Me Lasserre, notaire, à Genève, les 24 mai 1918 et 3 juillet 1918, la **Société Immobilière 12, rue Jean Charles,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 juillet 1912, page 1334), a réduit son capital social à la somme de deux cent septante-cinq francs, par la réduction à fr. 1 de la valeur nominale de chacune des 275 actions de la société; a augmenté ensuite son dit capital de la somme de six mille francs, par l'émission de 6 actions privilégiées de fr. 1000 chacune, au porteur, lesquelles ont été toutes souscrites et entièrement libérées; puis a décidé le remboursement au pair, soit à fr. 1 chacune, des 275 actions primitives de la société, lesquelles sont annulées; de sorte que le capital social, précédemment de vingt-sept mille cinq cents francs, puis de six mille deux cent septante-cinq francs, est actuellement fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 6 actions, série B, de fr. 1000 chacune, au porteur. L'assemblée générale du 24 mai 1918, a, en outre, décidé: que le conseil d'administration serait composé d'un à trois membres; que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par un seul administrateur. Elle a de plus, ainsi que l'assemblée générale du 3 juillet 1918, apporté à ses statuts diverses autres modifications non sujettes à la publication. Enfin, cette dernière assemblée a pris acte de la démission des administrateurs Victor Guimet et Edouard Fivaz, et a décidé de réduire à un le nombre des administrateurs, en la personne de Humbert Sésiano (déjà inscrit).

13 juillet. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 9 juillet 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Dancet-Dizerens,** une société par actions ayant son siège à Genève. Sa durée est indéterminée. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions de 200 francs chacune, au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Jacques Oltramare, licencié en droit, de Genève, y domicilié, a été désigné comme seul administrateur. Siège social: 41, Rue de la Synagogue.

Porcelaines, faïences et verrerie. — 23 juillet. Le chef de la maison **M. Girard,** à Genève, est Laurent-Marius Girard, marié sous le régime de la communauté d'acquêts avec Antoinette née Vernier, des Eaux-Vives, domicilié au Petit-Saconnex. Porcelaines, faïences, verrerie en gros. 6, Rue des Grottes.

Fournitures industrielles. — 23 juillet. Le chef de la maison Henri Dumont, à Carouge, est Henri-Marius Dumont, de Genève, domicilié à Carouge. Commerce et représentation de fournitures industrielles. 31, Rue Ancienne.

23 juillet. Sous la dénomination de **Société de Laiterie nouvelle de Russin,** il s'est constitué une société coopérative, conformément au titre 27 du C. o., ayant pour but l'utilisation et l'écoulement, dans les meilleurs conditions possibles, du lait que les vaches des sociétaires ou de leurs fermiers produiront. Son siège est à Russin; ses statuts portent la date du 8 juin 1918. Pour devenir membre de la société, il faut: a) être propriétaire de terrains ou de vaches et producteur de lait dans la commune de Russin ou ses environs; b) adresser une demande écrite au président du comité; c) indiquer le nombre d'ares de prés et champs cultivés et le nombre de vaches sur lequel l'inscription devra être faite; dans la règle cinquante ares de prés et champs comptent pour une vache et le rôle de la société sera établi sur cette base et contrôlé au début de chaque exercice; d) être admis par l'assemblée générale, laquelle ne se prononcera, s'il y a lieu, que suivant le préavis favorable des Laiteries Genevoises Réunies; e) adhérer aux statuts. Cette adhésion est implicitement donnée par le seul fait d'apporter du lait à la société après y avoir été autorisé. Tout nouveau sociétaire doit payer une finance d'inscription de deux francs par vache et un droit d'entrée correspondant à l'actif net de la société. Ce droit est établi en divisant l'actif net par le nombre de vaches inscrit au rôle de la société et en multipliant le quotient par le nombre de vaches du nouveau sociétaire. Tout sociétaire a le droit de se retirer de la société en notifiant sa démission par écrit au comité au moins trois mois avant la fin d'un exercice. Tout sociétaire qui ne remplirait pas ses obligations envers la société pourra être exclu par une décision de l'assemblée générale. Les sociétaires ne peuvent ni céder, ni aliéner leurs droits sans le consentement de l'assemblée générale. En cas de démission ou exclusion ceux-ci seront liquidés conformément aux statuts. En cas de décès d'un sociétaire, ses droits passent à celui ou ceux de ses héritiers qui recueilleront son héritage. Les droits de ces derniers s'appliquent seulement aux fonds du défunt, sans pouvoir s'étendre aux fonds qu'ils pourraient posséder de leur propre chef. En cas de vente par le sociétaire de sa propriété, ses droits passent à l'acquéreur. La société est administrée par un comité de cinq à sept membres nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du

président et du secrétaire. Les sociétaires sont vis-à-vis des tiers personnellement et solidairement responsables des engagements de la société. L'année sociale commence le 1er janvier et finit le 31 décembre de chaque année. Le comité fait dresser chaque année un bilan et un compte de pertes et profits, conformément à l'article 656 du C. o. relatif aux sociétés anonymes. Le produit de la vente du lait vendu par la société, déduction des frais généraux, amortissements et autres charges lui incombant, calculés conformément aux statuts, sera réparti entre les sociétaires proportionnellement à leur apport de lait pendant l'exercice. Le comité est composé de: Edouard Desbaillet, président, de Russin; Eugène Porchet, secrétaire, de Corcelles le Jorat (Vaud); Charles Desbaillet, de Russin; Paul Desbaillet, de Russin, et Charles Henneberg, de Guggisberg (Berne); tous agriculteurs et domiciliés à Russin.

24 juillet. Dans son assemblée générale du 6 juillet 1918, la société anonyme dite **Société Villa La Feuillée**, dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 juin 1915, page 788), a nommé comme administrateurs Philippe Albert, régisseur, de et à Genève; Ernest Dumont, architecte, des Eaux-Vives, demeurant à Plainpalais, et Ernest Desarzens, régisseur, de Plainpalais, demeurant à Carouge. L'administrateur Jules Treyvaud est radié.

Vins en gros. — 24 juillet. La maison **Louis Penna**, commerce de vins en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 février 1916, page 277), confère procuration individuelle à Angèle Penna, née Baudrino, et à Albert Penna, tous deux de nationalité italienne, domiciliés aux Eaux-Vives.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 20. Juli. Zwischen **Antonio Mevio**, Spezierer, von Bianzona (Italien), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Mevio & Cie» in Basel), und dessen Ehefrau Anna geb. **Bortot** besteht gerichtliche Gütertrennung.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Literarisches und künstlerisches Eigentum
Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. April bis 30. Juni 1918 vollzogene Eintragungen
Enregistrements effectués du 1er avril au 30 juin 1918
Iscrizioni effettuate dal 1° aprile al 30 giugno 1918

a. Obligatorische Eintragungen
a. Enregistrements obligatoires — a. Iscrizioni obbligatorie

N° 5305. **«Catalogue pour machines à décolleter automatiques avec théorie et tracé des cames de machines et contenant des illustrations en phototypie»**, 22/28 cm, par les Usines Tornos, Boy de la Tour, Mégel et Mancia, Moutier; publié à Zurich le 25 février 1918 et déposé par les mêmes.

Nr. 5306. **«Sammlung von 50 photographischen Aufnahmen von der Grenzbesetzung»**, 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 16. Januar 1918 von demselben herausgegeben.

Nr. 5307. **«Sammlung von 44 photographischen Aufnahmen von der Grenzbesetzung»**, 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 20. Januar 1918 von demselben herausgegeben.

Nr. 5308. **«Sammlung von 47 photographischen Aufnahmen von der Grenzbesetzung»**, 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 30. Januar 1918 von demselben herausgegeben.

Nr. 5309. **«Sammlung von 31 photographischen Aufnahmen von der Grenzbesetzung»**, 13/18 cm, vom Armeestab, Bern; daselbst am 19. März 1918 von demselben herausgegeben.

N° 5310. **«1brochure contenant 34 recettes de ménage pour l'emploi des oeufs séchés marque «H W Z»**, 20/12½ cm, par Petitpierre Fils & Co, Neuchâtel; y publiée le 15 avril 1918 et déposée par les mêmes.

Nr. 5311. **«Eisenbahn-Bilderbuch»**, in Leporello-Form, Kartonblätter mit farbig lithographierten Bildern, 19/27 cm, von O. Hartmann & Cie, Zürich; daselbst am 4. April 1918 von denselben herausgegeben.

Nr. 5312. **«Neue Tierbilder»**, Buch in Leporello-Form, Kartonblätter, Lithographien in Schwarz- und in Buntdruck, 17/23 cm, von O. Hartmann & Cie, Zürich; daselbst am 9. April 1918 von denselben herausgegeben.

N° 5313. **«L'Ile des Ténèbres»**, film cinématographique, 1300 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: Société anonyme Ambrosio, Turin; publié au Locle le 23 février 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5314. **«Val d'Olivi»**, film cinématographique, 960 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: Société anonyme Ambrosio, Turin; publié à Genève le 23 février 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5315. **«Le Roman de la mort»**, film cinématographique, 1420 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: Savoia Film, Turin; publié à Lausanne le 25 février 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5316. **«Le Dossier n° 7**, film cinématographique, 1260 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: Société anonyme Ambrosio, Turin; publié à la Chaux-de-Fonds le 28 février 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5317. **«Chiffon»**, film cinématographique, 1080 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: Société anonyme Ambrosio, Turin; publié à la Chaux-de-Fonds le 1er mars 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5318. **«La Villa du Mystère»**, film cinématographique, 1260 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteurs et éditeurs: A. Hugon & L. Moriaud, Paris; publié à Bâle le 8 mars 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5319. **«La Flotte des émigrants»**, film cinématographique, 1800 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: A. de Rosa, Milan; publié à Zurich le 11 avril 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5320. **«Tigrane»**, film cinématographique, 1370 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: A. de Rosa, Milan; publié à Zurich le 11 avril 1918 par la Select Films Co, Genève.

N°. 5321. **«Parmi les Fauves»**, film cinématographique, 1425 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: Jacques Haïk, Paris; publié à Zurich le 11 avril 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5322. **«Gloire Rouge»**, film cinématographique, 870 m/3½ cm, propriétaire: Select Films Co, Genève; auteurs et éditeurs: A. Hugon & L. Aubert, Paris; publié à la Chaux-de-Fonds le 5 avril 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5323. **«Requins»**, film cinématographique, 1623 m/3½ cm: propriétaire: Select Films Co, Genève; auteurs et éditeurs: A. Hugon & L. Aubert, Paris; publié à Zurich le 20 mars 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5324. **«Sacré Coeur de Jésus au Globe»**, héliogravure, 52/70 cm, par Stehli frères, Zurich; publiée à Genève le 20 mars 1918 et déposée par les mêmes.

N° 5325. **«Annuaire de la Chambre de commerce Française de Genève»**, 23/15½ cm, par la Chambre de commerce Française de Genève, Genève; y publié le 20 février 1918.

N° 5326. **«L'Iris Rouge»**, film cinématographique, 4000 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: Transatlantic Film Co, Ld, Londres; publié à Genève le 21 mai 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5327. **«Bijou fatal»**, film cinématographique, 1520 m/3½ cm; propriétaire: Select Films Co, Genève; auteur et éditeur: A. de Rosa, Milan; publié à Genève le 2 juin 1918 par la Select Films Co, Genève.

N° 5328. **«Fleurs»**, 4 planches, lithographies en couleurs, 40/52 cm, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 31 mai 1918 et déposées par les mêmes.

N° 5329. **«Marines»**, 6 planches, lithographies en couleurs, 31/61 cm, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 31 mai 1918 et déposées par les mêmes.

N° 5330. **«3 Albums de peinture pour enfants»**, 14½/27 cm, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 29 mai 1918 et déposées par les mêmes.

b. Fakultative Eintragungen
b. Enregistrements facultatifs — b. Iscrizioni facoltative

Nr. 1794. **«Eine Série von 3 Zeichnungen für Papier-Packungen»**, 44/58 cm; Eigentümerin und Verlegerin: Zürcher Papierfabrik an der Sihl, Zürich; Urheber: Burkhard Mangold, Basel; in Zürich am 18. März 1918 erschienen und von der Zürcher Papierfabrik an der Sihl, Zürich, deponiert.

Nr. 1795. **«Maskentragendes Kind»**, Gipsfigur, 20/45 cm, von Hermann Würth, Höngg; in Zürich am 25. März 1918 von demselben herausgegeben.

Nr. 1796. **«Praktische Gewichtstabelle mit den gangbarsten Formaten für die Papierindustrie»**, 1 Broschüre, 10½/18 cm; Eigentümer und Verleger: Carl Thiel, Rüschlikon; Urheber: Carl Thiel, Rüschlikon, Fritz Bächtold, Basel, Jules Enderli, Zürich; in Zürich am 11. Mai 1918 erschienen, von Carl Thiel, Rüschlikon, deponiert.

N° 1797. **«Meubles de bureaux»**, 1 affiche-réclame, lithographie, 75/100 cm; propriétaire: G. Pozzi, Genève; auteurs: A. Gautschi et G. Pozzi, Genève; éditeur: Sonor S. A., Genève; y publiée le 16 mai 1918 et déposée par G. Pozzi, Genève.

Nr. 1798. **«Burganlage im Mittelalter»**, 1 plastisches Diorama, 130/115/105 cm, von Albert Sutter, Lachen-Vonwil; daselbst im Mai 1918 erschienen und von demselben in photographischer Reproduktion deponiert.

Nr. 1799. **«2 Zeichnungen für Papierpackungen»**, 28/35 cm, Eigentümerin und Verlegerin: Zürcher Papierfabrik an der Sihl, Zürich; Urheber: Burkhard Mangold, Basel; in Zürich am 14. Juni 1918 erschienen und von der Zürcher Papierfabrik an der Sihl, Zürich, deponiert.

Nr. 1800. **«Traumatische Neurosen»**, Schemata zur Krankenuntersuchung mit Umschlag, 35/22 cm; Eigentümer und Urheber: Dr. O. Veraguth, Zürich; Verleger: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 12. Juni 1918 erschienen.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42248. — 11. Juli 1918, 5 Uhr.

Greif-Werke vorm. Deutsche Bürobedarfs-Gesellschaft Bruer & Co,
Fabrikation,
Goslar am Harz (Deutschland).

Vervielfältigungsapparate, Tinte für Vervielfältigungsapparate, Stifte für Vervielfältigungsapparate, Ersatzmassen für Vervielfältigungsapparate, Farbbänder, Bureaumöbel, Farbe für Vervielfältigungsapparate, Wachspapier für Vervielfältigungsapparate, Vervielfältigungspapier für Vervielfältigungsapparate, Kohlenpapier, Kopiertücher.

Kobold

Nr. 42249. — 12. Juli 1918, 8 Uhr.

R. Keicher, Handel,
Zürich (Schweiz).

Wollstoffgewebe.

Nr. 42250. — 12. Juli 1918, 8 Uhr.

R. Keicher, Handel,
Zürich (Schweiz).

Textilwaren aller Art.

Nr. 42251. — 15. Juli 1918, 5 Uhr.

Frei & C°, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Wadenbinden.

Berna

(Uebertragung von Nr. 37228 der Firma Oppeliguer & Frei, Bern).

Nr. 42252. — 15. Juli 1918, 5 Uhr.

Frei & C°, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Bekleidungsartikel.

Samson

(Uebertragung von Nr. 37230 der Firma Oppeliguer & Frei, Bern).

Nr. 42253. — 15. Juli 1918, 5 Uhr.

Frei & C°, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Bekleidungsartikel.

Dalila

(Uebertragung von Nr. 37231 der Firma Oppeliguer & Frei, Bern).

Nr. 42254. — 16. Juli 1918, 8 Uhr.

Bader & Laengin, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Stahlspähne.

Nr. 42255. — 16. Juli 1918, 8 Uhr.

J. Lonstroff, Schweizerische Gummi-Waaren-Fabrik,
Fabrikation und Handel,
Buchs b. Aarau (Schweiz).

Kautschuk-Fabrikate.

Helvetia

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 35815).

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

(Verfügung des eidgenössischen Finanzdepartements vom 3. Juli 1918.)

Das eidgenössische Finanzdepartement, gestützt auf Art. 46 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 betreffend die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer,

verfügt:

1. Als Zuwendungen für Wohlfahrtszwecke im Sinne von Art. 7. Ziffer 4, lit. b, des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 betreffend die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer gelten: a) Vergabungen an Wohlfahrtseinrichtungen, deren Vermögen nach Massgabe der dafür aufgestellten Vorschriften ausschliesslich gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken dient; b) Zuwendungen für die Fürsorge von Angestellten und Arbeitern eines geschäftlichen Betriebes sowie ihrer Angehörigen, sofern der Arbeitgeber zur Fürsorge nicht rechtlich verpflichtet ist und diese nicht direkt oder indirekt eine Entlastung der künftigen Betriebsrechnung des Geschäftes bildet.

2. Damit Zuwendungen für Wohlfahrtszwecke nach Ziffer 1, lit. b, hiervor als sichergestellt im Sinne von Art. 7, Ziffer 4, lit. b, des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 betreffend die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer betrachtet werden können, sind folgende Bedingungen zu erfüllen: a) über den Zweck der Zuwendung, die Verwendung derselben und ihres Ertrages sind vom Arbeitgeber nähere Bestimmungen aufzustellen. Sie sind dem Begünstigten bekanntzugeben und der eidgenössischen Steuerverwaltung mitzuteilen. Die Mitteilung an die eidgenössische Steuerverwaltung hat in der Regel mit der Steuererklärung zu erfolgen. Für Steuerperioden, für welche die Veranlagung der Kriegsgewinnsteuer schon stattgefunden hat oder für welche die Steuererklärung bereits eingereicht worden ist, sind die Bestimmungen betreffend die Wohlfahrtseinrichtungen, denen in einer Kriegsgewinnsteuerperiode unter Beanspruchung von Steuerfreiheit Zuwendungen gemacht wurden, bis Ende Oktober 1918 der eidgenössischen Steuerverwaltung einzureichen; b) die Verwendung einer Zuwendung oder ihres Ertrages für andere als für die ursprünglich bestimmten Wohlfahrtszwecke darf nur mit Genehmigung der eidgenössischen Steuerverwaltung stattfinden; c) die Zuwendung ist innert der Frist von fünf Jahren nach ihrem Entstehen aus dem Vermögen des Steuerpflichtigen vollständig auszuscheiden und mit selbständiger juristischer Persönlichkeit auszustatten. Die eidgenössische Steuerverwaltung kann bei besonderen Verhältnissen eine Verlängerung der Frist gewähren. In der Zwischenzeit ist über die Zuwendung eine vom übrigen Geschäftsbetrieb getrennte Rechnung zu führen und ihr Bestand in der Geschäftsbilanz als Schuldposten auszuweisen.

3. Die Erfüllung der Vorschriften von Ziffer 2, lit. a, b und c, wird von der eidgenössischen Steuerverwaltung überwacht. Im Falle der Nichterfüllung wird die Zuwendung steuerbar. Liegt eine Steuerhinterziehung vor, so ist sie nach Massgabe von Art. 30 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 strafbar.

Der Tatbestand einer Steuerhinterziehung wird angenommen, wenn eine vom Reingewinn in Abzug gebrachte Zuwendung für Wohlfahrtszwecke oder ihr Ertrag für andere als für solche Zwecke verwendet wird.

* * *

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

(Décision du département fédéral des finances du 3 juillet 1918.)

Le Département fédéral des finances, se basant sur l'article 46 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916 concernant l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre,

décide:

1. Sont réputées sommes destinées à des buts de bienfaisance au sens de l'article 7, chiffre 4, litt. b, de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916 concernant l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre: a) les dons à des institutions de bienfaisance dont la fortune est affectée exclusivement à des buts d'utilité publique et de bienfaisance à teneur des prescriptions édictées à cet effet; b) les sommes destinées à venir en aide à des employés et ouvriers d'une entreprise ainsi qu'aux membres de leurs familles, en tant que l'employeur n'est pas tenu juridiquement à cette aide et en tant que les sommes y affectées ne servent pas directement ou indirectement à une réduction des frais du futur compte d'exploitation de l'entreprise.

2. Pour qu'il soit établi, comme l'exige l'article 7, chiffre 4, litt. b, de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916 concernant l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre, que les sommes destinées aux buts de bienfaisance prévus au chiffre 1. litt. b, ci-dessus, sont réservées exclusivement pour ces buts, les conditions suivantes doivent être remplies: a) l'employeur doit établir des dispositions détaillées touchant le but de la somme affectée, l'utilisation de cette dernière et celle de son revenu. Ces dispositions sont portées à la connaissance du bénéficiaire et communiquées à l'administration fédérale des contributions. La communication à l'administration fédérale des contributions à lieu, en règle générale, en même temps qu'est présentée la déclaration d'impôt. En ce qui concerne les périodes fiscales pour lesquelles la fixation de l'impôt sur les bénéfices de guerre a déjà eu lieu ou pour lesquelles la déclaration d'impôt a déjà été présentée, on communiquera à l'administration fédérale des contributions jusqu'à fin octobre 1918 les dispositions relatives aux institutions de bienfaisance auxquelles, durant une période d'impôt sur les bénéfices de guerre, on a affecté des sommes en réclamant pour elles l'exonération de l'impôt; b) une somme destinée à un but de bienfaisance ou son revenu ne peuvent être affectés à des buts autres que les buts de bienfaisance originairement fixés qu'avec l'approbation de l'administration fédérale des contributions; c) la somme destinée à des buts de bienfaisance doit être complètement séparée de la fortune du contribuable et constituée en personne juridique indépendante dans le délai de cinq ans après son affectation. L'administration fédérale des contributions peut, dans des circonstances spéciales, accorder une prolongation du délai. Dans l'intervalle, on tiendra, pour la somme affectée, une comptabilité distincte de celle du reste de l'entreprise et le montant de cette somme est porté comme poste passif dans le bilan de l'entreprise.

3. L'administration fédérale des contributions surveille l'exécution des prescriptions du chiffre 2, litt. a, b, c. En cas d'inexécution, la somme affectée devient imposable. S'il s'est produit une soustraction à l'impôt, elle est punissable aux termes de l'article 30 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916.

Il y a soustraction à l'impôt toutes les fois qu'une somme destinée à des buts de bienfaisance et déduite du bénéfice net ou le revenu de cette somme sont utilisés pour des buts autres que des buts de bienfaisance.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus Holland.

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Einlieferung der Ernte 1918. Laut soeben erfolgter Veröffentlichung des Ackerbauministeriums (im «Staatscourant» Nr. 162) müssen u. a. die folgenden Gewächse der Ernte 1918 an die Regierungskommissäre abgeliefert werden, ansonst diese Feldfrüchte durch die Bürgermeister der betreffenden Gemeinden bei den Bauern mit Beschlag belegt werden: Winter- und Sommerweizen, Roggen, Sommergerste, Kohlsaat, Leinsaat, Hafer, Feldbohnen, Erbsen, Stammbohnen, Buchweizen, Kümmel, blaue Mohnsaat, braune Senfsaat, gelbe Senfsaat, Kanariensaat, Wintergerste, rote Kleesaat.

Höchstpreise für Bodenerzeugnisse: Für die Ernte 1918 wurden vom Ackerbauministerium folgende Höchstpreise endgültig festgestellt: Roggen Fl. 26, Wintergerste Fl. 20, Sommergerste Fl. 21, Buchweizen Fl. 35, Rapssaat Fl. 45, Kümmel Fl. 45 per 100 kg.

Vorgenannte Notierungen sind Maximalpreise für genau umschriebene Standardqualitäten, während für Erzeugnisse von abweichender Beschaffenheit, nach einer dafür geschaffenen Skala, entsprechend niedrigere Preise bezahlt werden.

Noch nicht gesetzlich festgelegt, aber definitiv vorgeschlagen, sind die folgenden Höchstpreise für 1918: Weizen Fl. 25. —, Hafer Fl. 20. —, Feldbohnen Fl. 26. 50, Erbsen Fl. 34. —, Stammbohnen Fl. 32. —, Kartoffeln Fl. 6. 50, blauer Mohn Fl. 60. —, gelber Senf Fl. 35. —, brauner Senf Fl. 50. —, Zwiebeln Fl. 8. 50, Kanariensaat Fl. 28. — per 100 kg.

Ausser für Kartoffeln werden, zur Anregung rascher Ablieferung, keinerlei Zuschläge für Lagerung, Manipulationen usw. zugebilligt.

Für die Ernte 1919 wurden folgende Garantiepreise (garantierte Minimalpreise) endgültig vorgeschlagen: Weizen Fl. 30. —, Roggen Fl. 33. 50, Wintergerste Fl. 24. —, Sommergerste Fl. 25. —, Rapssaat Fl. 50. —, Hafer Fl. 20. —, Buchweizen Fl. 36. —, Erbsen Fl. 34. —, Feldbohnen Fl. 26. 50, Stammbohnen Fl. 30. —, Kartoffeln Fl. 7. 50, blauer Mohn Fl. 60. —, Zwiebeln Fl. 5. —, Zuckerrüben Fl. 3. —, Futterrüben Fl. 1. 30, Kohlrüben Fl. 1. 40, Pferdemöhren Fl. 1. 60 per 100 kg.

Aufhebung des holländischen Ausfahrtverbotes für holländische Schiffe. Nach Berichten aus Rotterdam soll die Aufhebung dieser Massnahme, soweit es sich um die Fahrt nach Schweden und Norwegen handelt, bevorstehen. Es ist jedoch fraglich, ob dies eine Belebung der Schiffahrt mit sich bringen wird, da sich Schweden England gegenüber verpflichtet hat, alle von dort nach Holland zu exportierenden Güter an die N. O. T. zu konsignieren; Deutschland dagegen erkennt die N. O. T. nicht an und verweigert die Erteilung von Geleitscheinen für solche Sendungen. Die praktische Folge der Aufhebung des holländischen Ausfahrtverbotes würde demnach sein, dass der Export aus Holland wieder aufgenommen wird, dagegen die benötigten Zufuhren nach Holland nach wie vor unmöglich bleiben.

Spanien. — Ausfuhrgebühr für Seife.

Laut einem königlichen Erlass vom 18. Juli 1918, welcher in der «Gaceta de Madrid» vom 19. gl. Mts. veröffentlicht wurde, ist vom 22. Juli 1918 an bei der Ausfuhr von gewöhnlicher Seife eine Gebühr von 10 Pesetas per 100 kg zu entrichten.

Formulare für Zolldeklarationen. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass nur mit dem Stempel der Zollverwaltung versehene Zolldeklarationen von den Zollstellen angenommen werden dürfen.

Der Nachdruck der Deklarationen ist unter Androhung der gesetzlichen Folgen verboten. Es betrifft dies die nachstehend verzeichneten in drei Sprachen erstellten Zolldeklarationen: Nr. 2. Einfuhr auf weissem Papier; Nr. 7. Geleitscheinabfertigung auf gelbem Papier; Nr. 12. Durchfuhr auf hellblauem Papier; Nr. 12 a. Direkte Durchfuhr im Bahnverkehr auf hellblauem Papier; Nr. 12 b. Kontrollgeleitschein auf gelbem Papier; Nr. 13. Einlagerung auf grauem Papier; Nr. 19. Ausfuhr auf hellrosarotem Papier; Nr. 20. Ausfuhr per Post auf hellrosarotem Papier; Nr. 22. Provisorische Ausfuhr auf geraniumrotem Papier; Nr. 24. Freipassabfertigung auf ziegelrotem Papier; Nr. 25. Freipassabfertigung (Stickereiverkehr) auf ziegelrotem Papier; Nr. 30. Freipasslösehung auf grünem Papier; Nr. 30 a. Freipass im Enklavenverkehr auf hellgrünem Papier; A 5. Ausfuhr von Enzianwurzeln auf blauem Papier.

Der Preis obiger Deklarationsgattungen beträgt vom 1. August 1918 an: per 1000 Stück Fr. 20.—, per 100 Stück Fr. 2.—, per 10 Stück Fr. —.20, per 5 Stück und weniger Fr. —.10.

Für die nachstehend verzeichneten Spezialformulare: Nr. 26 c. Freipassabfertigung im aktiven oder passiven Veredlungsverkehr, mit Talonbogen auf gelbem Papier; D. II. Nr. 20. Für den Niederlagsverkehr, mit Ersatztalonbogen auf chamois Papier; Nr. 48. Deklaration zur Erwirkung der Zollbefreiung für Waren schweizerischer Herkunft, die wegen Annahmeverweigerung oder wegen Unverkäuflichkeit zurückkehren auf weissem Papier; —. Bescheinigungen und Ursprungszeugnisse für Gewebe und Garne im passiven Veredlungsverkehr auf weissem Papier; wird der Verkaufspreis wie folgt festgesetzt: per 100 Stück Fr. 4.—, per 5 Stück und weniger Fr. —.20.

Für Formulare A. 3, Deklarationen für die Ausfuhr von Alkoholfabrikaten, auf graumeliertem Papier, beträgt der Verkaufspreis: per 100 Stück Fr. 8.—, per 10 Stück Fr. —.80, per 2 Stück Fr. —.20.

Bestellungen nehmen entgegen: 1. die Oberzolldirektion in Bern für mindestens 5000 Stück, 2. die Zollkreisdirektionen, Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, für Quantitäten von mindestens 100 Stück, 3. sämtliche Zollämter.

Die Postbureaux liefern wie bis anhin die Deklarationen Nr. 20, Ausfuhr per Post, auf hellrosarotem Papier.

* * *

Espagne. — Droit d'exportation sur le savon.

A teneur d'une Ordonnance Royale du 18 juillet 1918, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 19 du même mois, l'exportation de savon ordinaire est grevée, à partir du 22 juillet 1918, d'un droit de sortie de 10 pesetas par 100 kg.

Formulaires de déclaration en douane. Le public est informé que les bureaux de douane n'acceptent que les formulaires de déclaration portant le timbre de l'administration des douanes.

Il est interdit, sous peine des suites légales, d'imprimer des imitations de ces formulaires qui sont les suivants, établis dans les trois langues nationales: N° 2, importation, sur papier blanc; n° 7, expédition avec acquit à caution, sur papier jaune; n° 12, transit, sur papier bleu clair; n° 12 a, transit direct par chemin de fer, sur papier bleu clair; n° 12 b, acquit à caution de contrôle, sur papier jaune; n° 13, entrée aux entrepôts, sur papier gris; n° 19. exportation sur papier rose clair; n° 20, exportation par la poste, sur papier rose clair; n° 22, déclaration provisoire pour l'exportation, sur papier géranium rouge; n° 24, expédition avec passavant, sur papier rouge brique; n° 25, expédition avec passavant pour broderies, sur papier rouge brique; n° 30, décharge de passavant, sur papier vert; n° 30 a, passavant pour enclaves, sur papier vert clair; A. 5, exportation de racines de gentiane, sur papier bleu.

Les formulaires de déclaration ci-dessus se vendront comme suit dès le 1er août 1918: par millier fr. 20.—, par centaine fr. 2.—, par dizaine fr. —.20, par 5 ou moins fr. —.10.

Le prix de vente des formulaires spéciaux désignés ci-dessous est fixé comme suit: par centaine fr. 4.—, par 5 ou moins fr. —.20; n° 26 c. Expédition avec passavant dans le trafic de perfectionnement actif et passif, avec talon, sur papier jaune; D II n° 20. Trafic des entrepôts, avec talon de rechange, sur papier chamois; n° 48. Déclaration pour la rentrée en franchise de marchandises d'origine suisse, revenant invendues de l'étranger, sur papier blanc; —. Attestations et certificats d'origine pour fils et tissus dans le trafic de perfectionnement passif, sur papier blanc.

Le prix de vente du formulaire A. 3: déclaration pour l'exportation de produits fabriqués avec de l'alcool, sur papier gris-mêlé, est le suivant: par centaine fr. 8.—, par dizaine fr. —.80, par 2 ou moins fr. —.20.

Les commandes doivent être adressées: 1. à la Direction générale des douanes pour les quantités de 5000 exemplaires au moins; 2. aux Directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève pour les quantités de 100 exemplaires au moins; 3. à tous les bureaux de douane.

Les bureaux de poste délivreront comme jusqu'ici les formulaires de déclaration n° 20, exportation par la poste, papier rose clair.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. Juli — Situations hebdomadaires du 23 juillet

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.		*Encaisse métallique* *Or* *Argent*
Metallbestand:				
Gold	382,654,253. 85			
Silber	56,020,730 —			
	438.674.983 85	—	288,804. 70	
Darlehens-Kassascheine	19 783,825. —	+	52,750. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	279,327,803 94	—	28,234,239 95	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	38,007,195. 50	+	5,158 778. 50	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	41,131,658 29	+	6,474,883. 40	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	9,925.549 90	—	1,509. —	*Titres*
Sonstige Aktiva	29.430,118 70	—	13,741,511. 50	*Autres actifs*
	856.281,135. 18			

Passiva

Eigene Gelder	28,440,858. 48		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	678,374,205. —	—	9,822,580. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	134,294,313. 66	—	20,484,955 83	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	15,171,758 04	—	272.117. 42	*Autres passifs*
	856,281,135. 18			

Diskonto 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915. Lombardzinsfuss 5 1/2 %, gültig seit 4. Juli 1918.

Taux d'escompte 4 1/2 %, depuis le 1er janvier 1915. Taux pour avances 5 1/2 %, depuis le 4 juillet 1918.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918 15 VII. o.	1918 15 VII. p.	1918 7 VII. o.	1918 7 VII. p.	1918 30. VI o.	1918 30. VI p.	1918 23. VI o.	1918 23. VI p.	1918 23. VII. o.	1918 23. VII. p.	1917 23. VII. o.	1917 23. VII. p.	1916 23 VII. o.	1916 23 VII. p.
Schweiz	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/4	4 1/2	3 3/16	4 1/2	3 3/16	4 1/2	3 1/2	4 1/2	1 7/8	4 1/2	1 7/8
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	4 13/16	6	5 3/4
Berlin	5	4 5/8	5	4 5/8	5	4 5/8	5	4 5/8	5	4 5/8	5	4 5/8	5	4 1/2
Milano	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	5	5	4	5	4
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	3 3/4	5	3 3/4	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 3/4	5	1 1/4	5	1 3/4
Amsterdam	4 1/2	2 7/8	4 1/2	2 7/8	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/8	4 1/2	2
New-York[1])	4 3/4	6	4 3/4	4	4 3/4	4	4 3/4	6	4 3/4	6	4	3	4	2 1/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr 100 = Fr 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918	23. VII	69.20	18 79 1/4	66.45	43 47	—	38 45	203 87	3 94
	15 VII.	69.35	16.82	69.10	43.60	—	40.60	204 50	3 95
	7. VII.	69 48	18 87	69.84	43 84	—	41.47	204.—	3.95 5/16
	30. VI.	69 33	18.83 1/2	68.54	43 09	—	39 85	200 90	3 94 11/16
	23 VI	69.21	18.79 1/2	69.87	42 35	—	38.56	200.71	3 93 7/8
1917	23. VII.	79.60	21 83	63.25	63.50	—	40 25	189.—	4.56
1916	23. VII	89.61	25 19 1/4	94 39	82.54	—	65.37	218 37	5 28 1/2
1915	23. VII.	95 55	25 62 1/2	109 15	86 25	—	80.80	215.30	5.36
1914	23. VII.	100 01	25.17 3/4	122.76	99 42	99.51	103.96	207.53	5 15 1/4

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 26. Juli an — Cours de réduction à partir du 26 juillet

Deutschland	Fr.	68.—	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	44. 50	= 100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„	41. 25	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	41. 25	= 100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„	65. —	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	20. —	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	502. —	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

En la situation extraordinaire qui existe actuellement; l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 29. **Neue Beitritte.** — 19. VII. — **Nouvelles adhésions.**

Aclens: II. 1544 Keuffer, G., moulin du Choc.

Basel, V. 3632 Adam & Wildenthaler. – V. 3635 Bullens, R. – V. 3634 Goldschmied, M. – V. 3638 Grosheintz, Oscar, Dr. – V. 3625 Jundt-Metzler, J., Kisten- und Kühlfabrik. – V. 3631 Kannengieser, Théophile. – V. 3629 Nerre, Adolf, Reklamen- und Zugabe Artikel. – V. 1016 Winter, Lodovico.

Bözingen: IVa. 736 Moll, Alb., Weinhandlung.

Bulle: II. 1637 Deillon, R., boucher.

Carouge: I. 1576 Brun, Pierre, chiffons.

Château d'Oex: IIb. 18 Blanchisserie et divers, région d'internement.

Chaux-de-Fonds: IVb. 604 Münger, Charles, Envers 32.

Chur: X. 713 Sägebrik A.-G.

Dietikon: VIII. 5936 Fütterer, F. W., Chem.-techn. Produkte.

Feldpost: I. 1565 Bataillon de fusiliers 10, quartier-maitre. – I. 1568 Régiment d'infanterie 4, quartier-maitre.

Fribourg: IIa. 268 „La Suisse", assurance sur la vie et contre les accidents; agence générale pour le canton de Fribourg. – IIa. 142 Cimma, A., fils, appareillage électrique.

Genève: I. 1550 Boimond, Vve. J., camionage. – I. 1580 Bouvet, Vve. Eugène vins en gros. – I. 1563 Chamay, Louis, technicien. – I. 1575 Chappaz & Morand, bois et charbons. – I. 1571 Colonie de vacances suisse allemande. – I. 1569 Lecerf & Lanoux, marchands grainiers. – I. 1559 Office cantonal du combustible. – I. 1578 Pechowitsch, J., soieries mercerie. – I. 1553 Roussy, Albert, secrétaire de l'Université. – I. 1581 Störp, Louise, tailleuse.

Grenchen: Va. 449 Wartime Co. S.-A.

Gurtnellen: VII. 1189 Kirchgemeinde Wiler.

Kilchberg (Zch.): VIII. 742 Schlössinger, R., tierische Produkte.

Lausanne: II. 1655 Burmann, Marcel, agence commerciale. – II. 1466 Chambre de commerce. – II. 535 Jaunin, Victor, directeur de la Suisse économique. – II. 535 La Suisse économique, Victor Jaunin, directeur. – II. 13 Société vandoise d'aviculture, section de Lausanne.

Liestal: V. 3622 Kartoffelzentrale Baselland.

Locarno: XI 812 Banca delle Svizzera italiana, succursale di Locarno. – XI. 740 Ufficio comunale approvvigionamenti.

Lugano: XI. 813 Ufficio notizie alle famiglie dei militari italiani.

Luzern: VII. 1205 Israelitische Fürsorge-Commission. – VII. 1199 Burkhardt-Film. – VII 1193 Hotelsammlungskomitee Nationalspende 1918 (Präsident: W. Döpfner)

Meyrin: I. 1577 Gauthier, Simon.

Muttenz: V. 3607 Wismer, H.

Nyon: I. 1570 Renterghem, Albert van, „The red star".

Olten: Vb. 324 Turuvani, Pietro, Baugeschäft.

Orpund: IVa. 733 Kuhn, W., & fils, Schweiz. Metallsägenfabrik.

Porrentruy: IVa. 734 Girardin, Ariste, fabrique de montres.

Saxon: IIc. 227 Sulzer, Werner, Dr.

Schaffhausen: VIIIa. 604 Bordonzotti, A., Musikalienhandlung. – VIIIa. 602 Genossenschaft Konkordia.

Seebach: VIII. 5862 Rückgaher, A., Leder en gros und Schäftefabrik.

Sierre: IIc. 231 Burgener, M., architecte.

Sion: IIc. 300 Office cantonal de ravitaillement – Kantonales Fürsorgeamt. – IIc. 233 Société du battoir de Sion et environs.

Solothurn: Va. 439 Wirz, Adolf, Zahnarzt.

St. Gallen: IX. 159 Ostschweiz. Trenhandgesellschaft.

St. Imier: IVb. 601 Commission municipale de ravitaillement.

Sulgen: VIIIc. 206 Däpp, Emil, Sattlerei und Möbelgeschäft.

Turbenthal: VIIIh. 547 Wirz, Dr., Arzt.

Zürich: VIII. 5922 Berner, Rod., Schuhwaren en gros. – VIII. 5909 Bigler, Theoph., Ameublement. – VIII. 5920 Dunay, Rud., Zahnarzt – VIII. 5923 Eberlin, Rich., Bellerivestrasse 20. – VIII 5886 Gewerbekrankenkasse. – VIII. 5912 Hürlimann, Jules, Badenerstrasse 20. – VIII. 5910 Hüsny, Alb., Handelsgärtner. – VIII. 1327 Judkowitsch, J., Bernhard, Colonialwaren, chem.-techn. Produkte. – VIII. 5906 Keller, E., Celluloid-Geschäft. – VIII. 5938 Lattmann, Jul., Metallscheide- und Legieranstalt. VIII. 5915 Leuthold-Sprecher, Fritz. – VIII. 5916 Meyer, Julius, Flora-Hallen. – VIII. 5918 Mosser, A., Ing. – VIII. 5853 Orloff, A., & Co, Cigarettenfabrik „Royal", – VIII. 5904 Schottland, R., Herren- und Knabenkleiderfabrik. – VIII. 5939 Schweiz. Blinden-Leihbibliothek, Quästorat. – VIII. 5927 Spoendlin, W., Dr., Rechtsanwalt. VIII. 5911 Thalmann, Hs., Papierwaren. – VIII. 5937 Traber-Amiel, A., Tanz-Institut.

Beste Vorbeugungsmittel
gegen die
Spanische Grippe
sind
CORYZOL
nach Vorschrift von **Dr. med. Chr. Schmidt** in Chur (Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden) (zum Inhalieren, ohne Apparat) und
WOLO-SPRAY
(zum Zerstäuben in Fabrik- und Wohnräumen, Cafés etc.)
(3241 Z) 2053

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften (Wolo-Spray an grössere Verbraucher wie industrielle Etablissemente auch direkt von der Fabrik **Wolo A. G., Zürich.**)

Schweizerische Seethalbahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 9. August 1918, nachmittags 4 Uhr, im Bankgebäude der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1917.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Saldos.
3. Wahlen.

Stimmkarten zur Generalversammlung können bis am 7. August 1918 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der **Gesellschaftskasse in Hochdorf** bezogen werden. (3534 Lz) 2052

Hochdorf, den 22. Juli 1918.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Dr. F. Stocker.**

Société Suisse pour le commerce et l'industrie au Brésil

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu **Vendredi 13 septembre 1918**, à 3 heures après-midi, dans la salle des séances de l'Union de Banques Suisses, Bahnhofstrasse 45/III, à Zurich.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1917/18.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Décharge. (3126 Z) 2010
4. Décision sur l'affectation du produit net de l'exercice.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées dès le 30 août jusqu'au 12 septembre au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de l'Union de Banques Suisses à Zurich et à Winterthur, où les rapports imprimés du conseil d'administration sont également à la disposition des actionnaires pendant la même période.

Société Suisse pour le commerce et l'industrie au Brésil.
Le président du conseil d'administration: **Dr. R. Ernst.**

Banque Cantonale de Berne

Garantie d'Etat

Succursales à
St-Imier, Bienne, Berthoud, Thoune, Langenthal, Porrentruy, Moutier, Interlaken, Herzogenbuchsee,
(3236 Y) **Delémont** 1127.
Agences à Tramelan, Neuveville, Saignelégier, Noirmont, Laufon Malleray et Meiringen

La Banque reçoit en dépôt
à son siège central et dans ses succursales
à découvert ou sous scellé
des matières précieuses
(argenterie, bijoux, etc.)
ainsi que des
titres et valeurs de toute nature

L'encaissement des coupons
pour les titres remis à découvert
est soigné aux meilleures conditions
Achat et vente de Valeurs publiques

La Banque loue
à **Berne** et aux succursales de **Bienne, Thoune, Langenthal** et **Interlaken** des compartiments de coffre-fort pour 1, 3, 6 et 12 mois
Le règlement imprimé est expédié sur demande

Kopierpapier-Rollen

für
Victoria, Soennecken, Zeiss, etc.
Kopiermaschinen. 1989.
POZZI, Nachf. v. E. Dallwigk, Spezialgeschäft für Kopiermaschinen, **GENF**

Blankart & Cie, Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:
Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten
Zur Ausführung von Börsenaufträgen
Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen
je nach Laufzeit zu 4—5 %
Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben
je nach Kündigungsfrist mit 3—4½ % p. a.
1346 (2124 Z)

Internationale Transporte

Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
203 G **Fachgemässe Verzollungen** 87
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Für
Industrie-Bauten

Linolith-Fabrikböden
fusswarmer Kunstholzbodenbelag auf Beton oder ausgelaufenen Holzböden, dauerhaft wie Eichenholz

D. K. G. Stahlestrich
mit Dekaferr-Pulver bearbeiteter, absolut staubfreier Zementfussboden, wasserdicht, enorm widerstandsfähig, hygienisch. (c 3227 Z) 2063

Tonhurdis-
Böden-, Decken-, Verschalungen
auf Holzgebälk, T Balken, Rippendecken, feuersicher, leicht. Ausführung mit eigenen Spezialarbeitern. — Referenzen.

Linolith-Gesellschaft, Zürich 6 Stampfenbachstr. 72

Rechnungsruf und Auskündung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass des am 15. Juli 1918 verstorbenen **Arthur Schupp-Schmitt**, Hotelier, von **Basel**, zuletzt wohnhaft gewesen Garteustrasse 117, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis **27. August 1918**, unter Angabe der betreffenden Beweismittel, schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsamte anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom **16. September 1918** an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar gewährt werden. (Art. 584 Z. G. B.) 2076 I

Basel, den 27. Juli 1918.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Gutachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:
W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkestrasse No. 7

Schatzungen

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000 - Reserven Fr. 2,500,000

Bis auf weiteres geben wir aus:

4¾% Obligationen, 3—4 Jahre fest
5% Obligationen, 5—6 Jahre fest
nachher halbjährlich kündbar.

Zinsvergütung auf: (5566 Z) 3057

Spareinlagen 4¼%
Einlageheften 4%

Die Direktion.

Buchene Waldholzkohlen

grobstückige, gutgeköhlerte, trockene Ware, vorzüglich für Industrie, liefert fortwährend im Engros und Detail zu Konkurrenzpreisen (O F 4744 Z) 20841

Karl Schuler-Arnold
Holzköhlerei
Seewen-Schwyz.

HOLZWOLLE

(Verpackungsmaterial)
in diversen Numeros, in Ballen gepresst, sofort lieferbar, **en gros und Detail.** 1466.
Anfr. unt. Chiffre U 5474 O an Publicitas A.-G. Bern.

Fabrique de gypse

à vendre dans le canton de Vaud, avec force hydraulique concessionnée, comprenant les machines, outillage et installation complète. Marchandise fabriquée, sacherie, chars, voie Decauville etc. Immeubles d'une contenance de 24,565 m², comprenant également les carrières, champ, prés et bois, bâtiment locatif, écurie, remise, dépendances etc. 2032

Taxe cadastrale des immeubles fr. 72,000. Valeur de l'outillage et accessoires, environ fr. 30,000. Le tout à céder pour fr. 60,000, dont au moins fr. 25,000 comptant. Offres sous chiffre **P 1810 M** à **Publicitas S. A., Lausanne.**

PACKPAPIER

zäheste, starke Qualität, billig, sofort lieferbar, in Posten von 100—10,000 kg.
Anfragen unter H A B 2043 an Publicitas A. G., Basel.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne